Foto: Daniela Drews

Die Muskelspannung lässt erkennen, welches das richtige Mittel für das Tier ist.

HUND UND GESUNDHEIT

Tierkinesiologie

EIN UNERFORSCHTES PHÄNOMEN IN DER TIERTHERAPIE?

Von Nadine Kosian <<

Als recht junge, vielseitig genutzte Diagnose- und Therapiemethode setzt sich die Kinesiologie auch bei der ganzheitlichen Behandlung von Tieren immer mehr durch. Mithilfe eines Muskeltestverfahrens soll die Wirkung bestimmter Gedanken, Gefühle, Umgebungsreize und Futtermittel auf den Tierorganismus festzustellen sein. Als hauptberuflich tätige Tierheilpraktikerin und Verhaltenstherapeutin möchte ich über diese bei Tierhaltern häufig noch unbekannte Arbeitsweise informieren, über Praxiserfahrungen und Risiken berichten.

PRAXISALLTAG

Ich betrete mit meinem Praxisequipment das idyllische Zuhause von Curly, einem Mini-Labradoodle-Welpen, und Amy, einer Jack-Russell-Hündin, am Stadtrand Hamburgs. Wie immer werde ich freundlich empfangen. Wir setzen uns gemeinsam mit den Hunden ins Wohnzimmer, wo die Hunde ihre Körbchen haben. Die Halterin, Vorstandsmitglied eines großen Unternehmens und Mutter eines Kindes, sieht müde aus. Verzweifelt berichtet sie: Beide Hunde leben nach anfänglichen Schwierigkeiten nun seit vier Wochen zusammen. Die zarte Curly ist bereits krank in die Familie gekommen. Zwei Tage nach Ankunft plagten sie teils blutige Durchfälle. Sie wurde diverse Male dem Tierarzt und einer renommierten Tierklinik vorgestellt. Ausführlich schildert die Halterin den Krankheitsverlauf. Für einen umfassenden Überblick über die Gesamtsituation beobachte und untersuche ich Curly genau, kläre Haltungsbedingungen, frage nach bisher verabreichten Medikamenten. Durch Laboruntersuchungen wurden erst Rundwürmer, dann Giardien (einzellige Parasiten, die den Magen-Darm-Trakt befallen) diagnostiziert. Die Hündin wirkt nach Antibiotika und Wurmkuren geschwächt, ist mager, das Fell struppig. Bei unserem ersten Termin ist sie immer noch nicht parasitenfrei und überraschte die Familie nachts mit erneuten Durchfällen.

> In der Tierkinesiologie wird mithilfe eines Muskeltestverfahrens die Wirkung bestimmter Gedanken, Gefühle, Reize oder Futtermittel auf das Tier beobachtet.

Curly wirkt unsicher und ist auch nicht stubenrein. Das Familien- und Berufsleben leiden stark unter dieser Situation, da sich seit Wochen alles nur noch um Hygienemaßnahmen und den schlechten Gesundheitszustand dieses kleinen Hundes dreht. Mitbewohnerin und Seniorin Amy, einer ehemalige Agilityturnierhündin, sehe ich an, wie sehr auch sie unter der Situation leidet. Seit zwei Wochen frisst sie fast gar nichts mehr, musste ebenfalls prophylaktisch eine Wurmkur mitmachen, litt unter Erbrechen. Untersuchungen beim Tierarzt und Ultraschall in der Tierklinik ergaben keine eindeutige Diagnose. Medikamente wurden verschrieben, Futter umgestellt. Amy erbrach sich nicht mehr, fing aber auch nicht wieder an zu fressen. Doch bevor ich berichte, wie in dieser Familie die Tierkinesiologie zum Einsatz kam, stelle ich diese Heilmethode vor:

GESCHICHTLICHE HINTERGRÜNDE

In der Medizin steht der Begriff „Kinesiologie" für Bewegungslehre (*kinesio* = Bewegung) und untersucht die Reaktionsweise spezieller Muskeln. Der amerikanische Chiropraktiker Dr. George Goodheart fand in den 1960er-Jahren Zusammenhänge zwischen Muskeln, Organen und Meridianen heraus. Wirkt ein Stressfaktor

Hundehalter, die einen Termin beim Heilpraktiker vereinbaren, sind in der Regel offen für alternative Heilmethoden.

zu lange oder zu heftig auf den Organismus ein, schwächt dies das gesamte Biosystem. Dies zeigt sich in einer Schwächung der Muskeln. Positive Ereignisse und Einwirkungen hingegen stärken das System; die Muskeln bleiben stark. Aus seinen vielzähligen Beobachtungen und Erkenntnissen heraus entwickelte Goodheart die „Applied Kinesiology", den kinesiologischen Muskeltest. Dabei handelt es sich um ein bioenergetisches Testverfahren. Die Technik der Tierkinesiologie wurde in Deutschland vor allem von Dr. Rosina Sonnenschmidt gelehrt und verbreitet. Sie erforschte und entwickelte diese Arbeitsrichtung für die Veterinärmedizin und verfasste bekannte Werke zur ganzheitlichen Systemdiagnostik bei Tieren.

Der Muskeltest stellt ein wertvolles Mittel der Kommunikation mit dem Tier dar. Die Methode kann effektiv angewendet werden bei Futtermittelallergien, Durchfall, Hautproblemen, körperlichen Schmerzen, chronischen Prozessen, Verhaltensauffälligkeiten, zur Gesundheitsvorsorge, aber auch zur Auflösung tief sitzender Traumata und Ängste. Sie kommt in der Tierheilpraxis auch dann zum Einsatz, wenn Tiere auf eine bewährte Therapie nicht oder nicht mehr ansprechen oder Rückfälle hatten. Die Tierkinesiologie soll und darf eine klinische Untersuchung nicht ersetzen, vielmehr bietet die Kombination von Schulmedizin und Tierkinesiologie umfassende ganzheitliche Analyse- und Therapiemöglichkeiten.

WIE DER MUSKELTEST FUNKTIONIERT

Die Sitzungen finden meist in bequemer Position für Halter und Therapeut auf dem Boden direkt am Tier statt. Mit der einen Hand streichelt oder berührt der Besitzer seinen Hund. Am Tier wird der Muskeltest mithilfe des Tierhalters durchgeführt, der stellvertretend getestet wird. Doch wie

Der Muskeltest ist ein wertvolles Mittel zur Kommunikation mit dem Hund.

kann eine Mittelsperson Auskunft über die gesundheitliche Verfassung oder gar Gefühle eines Tiers weitergeben?

Jeder Mensch, jedes Tier, jede Substanz hat eine energetische Abstrahlung. Wie auch aus der modernen Physik bekannt, wissen wir, dass eine Verbindung aller Biosysteme miteinander besteht und diese in Resonanz miteinander stehen sollen. Durch die Vernetzung ist es möglich, Informationen von unseren Tieren durch eine Mittelsperson zu transportieren. Und wie sieht das nun praktisch aus?

Ich weise den Tierhalter an, seinen Arm im rechten Winkel nach vorn zu halten. In der Kinesiologie wird häufig als Indikator am Arm der Deltamuskel verwendet. Ich bitte den Halter, laut „Ja" zu sagen, und versuche den Arm gegen seinen Widerstand nach unten zu drücken. Normalerweise kann dieser dem Druck ohne Probleme standhalten, der Arm „rastet ein". Nun wird darum gebeten, „Nein" zu sagen. Wieder wird der Muskel nach unten gedrückt. Die Muskelspannung ist verändert, der Besitzer wird dem Druck nicht standhalten können, und der Arm lässt sich nach unten drücken. Dann wird die Testbereitschaft des Surrogats überprüft und gegebenenfalls werden Vortests durchgeführt. Der Therapeut fängt an, Fragen zu stellen, und drückt dann den Arm. Ein starker Muskel steht stets für ein „Ja" und ein schwacher Muskel für ein „Nein". Die jeweilige Muskelreaktion ergibt somit eine Antwort auf die gestellte Frage. Das bedeutet, dass das Biosystem unseres Tiers anzeigt, ob etwas seinen Körper stresst oder nicht. Getestet wird nicht die Muskelkraft, sondern die Reaktion des Kör-

Das Biosystem des Tieres zeigt an, ob etwas seinen Körper stresst oder nicht.

Foto: Daniela Drews

Vertrauen ist wichtig, um sich zu entspannen.

per-Gehirn-Muskel-Systems. Korrekturen und angewendete Methoden, die den Körper wieder in Balance bringen sollen, werden direkt am Tier durchgeführt. Außerdem werden meist anhand von Testsätzen naturheilkundliche Mittel nach der Muskelantwort ausgewählt. Die Testsubstanz wird hierfür an den Körper des Tiers gehalten.

Mithilfe der Tierkinesiologie hat der Halter die Möglichkeit zu erfahren, was die Ursachen für die Probleme seines Tiers sind. Obwohl es in den letzten Jahren eine enorme Verbreitung und einen Anstieg der Attraktivität dieser Methode gab, liegt keine hundertprozentige wissenschaftliche Erklärung vor, warum der Muskeltest funktioniert. Bisher beschäftigen sich nur wenige unabhängige Untersuchungen mit dem Thema.

RISIKEN

Mediziner und klassische Homöopathen kritisieren, dass es trotz sehr vieler positiver Erfahrungswerte kein einheitliches Denkmodell gibt und es an der Beweisführung bezüglich der Wirkweise kinesiologischer Verfahren mangelt. Außerdem ist die Qualität des Testens auch davon abhängig, wie gut der Therapeut dieses Instrument beherrscht. Das Angebot an Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten wächst und damit leider auch der unprofessionelle Umgang. Den Muskeltest kann man in Wochenendseminaren erlernen, ohne auf teure Ausbildungsreihen zurückgreifen zu müssen. Eine Gefahr, denn ich weiß, dass es bei der Anwendung nicht nur um eine rationale Ja-/Nein-Abfrage geht. Die richtigen Fragestellungen, Gespür für das Testergebnis und das Erkennen des zu korrigierenden Themas, um das es bei einer Behandlung geht, können nach einem Wochenendkurs nicht vorhanden sein!

Außerdem dürfen Menschen ohne medizinisches Fachwissen im Human-

sowie im Tierbereich kinesiologisch tätig werden. Für mich birgt diese Tatsache eine Gefahr, wenngleich ich keinen Kollegen kenne, der nicht verantwortungsbewusst mit dem Medium umgeht. Wer beruflich auf diesem Gebiet positive Ergebnisse erzielen will, sollte sich regelmäßig weiterbilden. Zwingend erforderlich ist viel praktische Erfahrung. Denn die Kinesiologie bietet als schmerzfreie, nicht invasive Therapiemethode enorme Möglichkeiten. Vor allem bei wenigen Tage alten Welpen, sehr ängstlichen Hunden aus dem Tierschutz sowie alten oder gar austherapierten Tieren mit bereits vorliegenden Diagnosen sehe ich großes Potenzial.

Kinesiologie ist eine schmerzfreie, nicht invasive Methode mit enormen Möglichkeiten.

EINE TIERKINESIOLOGISCHE BEHANDLUNG

Vor 16 Jahren erfuhr ich die Wirkung der Kinesiologie am eigenen Leib und hatte, wie die Halterin von Amy und Curly, vom „Muskeltest" noch nie etwas gehört. Entweder die Tierhalter kennen die Testweise gar nicht oder sie verlangen gezielt nach dieser Behandlungsmethode. Entscheidend war im Fall der älteren Hündin Amy, dass wir durch kinesiologische Tests zu deren Kernproblem durchdrangen: „Ich habe Angst, mein Frauchen zu verlieren." Nachdem wir diesen Glaubenssatz ins Bewusstsein geholt hatten, ersetzten wir ihn mittels der Behandlung durch einen positiven. Wir testeten aus, dass ein homöopathisches Mittel sowie eine Bachblüte begleitend gegeben werden sollten. Tägliche Abläufe, die Fütterung betreffend, wurden geändert. Amy fing sofort wieder an zu fressen und wirkte „unbeschwert". Curly benötigte hingegen mehrere Behandlungen, teils parallel zu den Tierarztbesuchen. Wir testeten homöopathische Mittel für das Immunsystem, einen Vitalpilz und Kräuter sowie spezielle Nahrungsergänzungen, unter anderem zum Aufbau der Darmflora. Wir führten Substanztests an Futtermitteln durch und ein passendes Hundefutter ein. Alles im Hinblick darauf, den Allgemeinzustand zu verbessern, keinen erneuten Durchfall auszulösen und den Giardien den Kampf anzusagen. Nach vier Wochen gab es nach einer parallel vom Tierarzt verordneten Antibiotikatherapie einen Rückschritt, tagelang Durchfall. Der Tiefpunkt war ein kurzer Moment, in dem die Familie aus Verzweiflung überlegte, den Welpen dem Züchter zurückzugeben. In solchen Situationen sind wir Tiertherapeuten und Psychologen in einem. Ich motivierte die Familie, nicht aufzugeben!

Zwölf Wochen und weitere Behandlungen sind vergangen; die junge Hündin ist zwar immer noch sehr schlank, hat aber bereits zwei Kilo zugenommen. Das Ergebnis meiner letzten Kotuntersuchung von Curly löste einen Jubelschrei in der Familie aus: zum ersten Mal keine Giardien, keine Parasiten. Außerdem gibt es keine auffälligen Symptome mehr. An der Unsicherheit der Hündin und der damit verbundenen Stubenreinheit arbeiten wir weiter.

FAZIT

In meiner Tierpraxis bereichert die Tierkinesiologie meine tägliche Arbeit als eindrucksvolles Instrument. Es lassen sich für mich klar, systematisch und unkompliziert Krankheitsursachen und Behandlungsschritte für tiefgründige Heilgeschehen aufzeigen. Essenziell für die Glaubwürdigkeit ist, dass Tiertherapeuten kompetent und verantwortungsbewusst handeln. Dann ist die Behandlung auch vertrauenswürdig. Denn wissenschaftliche Beweise fehlen. Als junge Methode mit ihren vielfältigen Anwendungen hat es die Tierkinesiologie häufig schwer. Wenn Kollegen mit „Wundern" prahlen und ihr Handwerk zu verkaufen versuchen, kann ich Skepsis durchaus verstehen. Allerdings kann ich aus der Erfahrung heraus sagen, dass bei den Tierhaltern kaum Erklärungsbedarf da ist. Tierbesitzer, die für ihr Tier einen Termin beim Tierheilpraktiker vereinbaren, sind generell offen für alternative Heilverfahren. Und was letztendlich zählt, ist ein positives Ergebnis!

Nadine Kosian

NADINE KOSIAN

... arbeitet hauptberuflich als Tierheilpraktikerin und Verhaltenstherapeutin für Tiere. Die Tiertherapeutin hat eine mobile Fahrpraxis in Reinbek, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen. Die Kleintierpraxis von Nadine Kosian hat sich auf die Arbeit mit Hunden spezialisiert. Selbstverständlich sind aber auch andere Tierarten wie Kaninchen und Katzen willkommene Patienten. Praktiziert werden ganzheitliche Heilmethoden, außerdem werden Ernährungsberatung / individuelle BARF-Futterpläne und Konzepte zur Hundeeerziehung angeboten. Zudem ist Frau Kosian als Dozentin rund um das Thema Tierheilkunde tätig.

Weitere Informationen:
www.hilf-deinem-hund.de